

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-11	19.03.2009	Kg	3.271	90	44	RFID-BCC	1/4

FIR entwickelt neue Methodik zur Planung und Bewertung von RFID-Systemen

Fachbuch zur „RFID-Business Case Calculation“ vorgelegt

Aachen – „Planung und Bewertung von RFID-Projekten erfordern zwingend ein methodisches Vorgehen“, erklärt Tobias Rhensius vom Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen. Deshalb hat das FIR im Rahmen des von der Stiftung Industrieforschung geförderten Projekts „Assessment des RFID-Einsatzes anhand einer Kosten-Nutzenbewertung von RFID-Systemen für mittelständische Unternehmen (RFID-EAs)“ ein Vorgehen zur „RFID-Business Case Calculation (RFID-BCC)“ entwickelt. Dieses deckt sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche Aspekte ab. Die Ergebnisse erscheinen Anfang April als Fachbuch in der Reihe „FIR-Edition Forschung“ unter dem Titel „Kosten- und Nutzenbewertung von RFID-Anwendungen“.

Bereits im November 2008 legten Rhensius und sein Kollege Matthias Deindl eine griffige Studie für diejenigen vor, die sich innerhalb ihres beruflichen Umfelds mit dem RFID-Einsatz befassen. Das Handbuch in der Reihe „FIR-Edition Studien“ mit dem Titel „Metastudie RFID: Eine umfassende Analyse von Anwendungen, Nutzen und Hindernissen der RFID-Implementierung“ bietet schnell einen umfassenden Überblick über den Status Quo des RFID-Einsatzes und erleichtert damit, die Wirtschaftlichkeit zu beurteilen.

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-11	19.03.2009	Kg	3.271	90	44	RFID-BCC	2/4

Die jetzt vorgelegte RFID-BCC beantwortet die Frage nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung von RFID-Systemen. Die Grundlage dafür bildet die Analyse des Objekt- und Informationsflusses. Darauf aufbauend werden die Abläufe unter Berücksichtigung der RFID-spezifischen Potenziale sowie der örtlichen Gegebenheiten neu gestaltet. Dabei wird auch die technische Machbarkeit des jeweiligen Szenarios geprüft. Die einzelnen Schritte der RFID-BCC werden durch IT-Tools unterstützt. Auf diese Weise können Einsparungen und qualitative Verbesserungen identifiziert und bewertet sowie Investitions- und Betriebskosten bestimmt werden.

Im Rahmen des Projekts RFID-EAs wurde die Wirtschaftlichkeit von RFID-Lösungen in mehreren Pilotprojekten untersucht. Durch die enge Einbindung der Projektpartner Schuhhaus Bockstiegel, Dalli, Universitätsklinikum Aachen und Zentis wurden sowohl die Praxistauglichkeit der entwickelten Methoden als auch die Anwendbarkeit für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sichergestellt.

„Die RFID-BCC zeigt auf, wie KMU den Einsatz von RFID planen und bewerten können. Sie liefert somit eine exzellente Entscheidungsvorlage für derartige Investitionen“, erklärt Mitautor Daniel Dünnebacke vom FIR.

Die Vorträge der Abschlussveranstaltung und weitere Information zum Projekt sind abrufbar unter www.rfid-eas.net. Beide Fachbücher können beim FIR in Aachen, unter www.fir.rwth-aachen.de oder über den gut sortierten Buchhandel bestellt werden.

Neuerscheinung Anfang April 2009:

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-11	19.03.2009	Kg	3.271	90	44	RFID-BCC	3/4

Rhensius, Tobias; Dünnebacke, Daniel:
Kosten- und Nutzenbewertung von RFID-Anwendungen. FIR-Edition Forschung, Bd. 1. Hrsg. Günther Schuh; Volker Stich. Aachen: Forschungsinstitut für Rationalisierung, 2009. ISBN: 978-3-934318-91-5. 25 Euro

Im November 2008 vorgelegt:
Rhensius, Tobias; Deindl, Matthias:
Metastudie RFID: Eine umfassende Analyse von Anwendungen, Nutzen und Hindernissen der RFID-Implementierung. FIR-Edition Studien, Bd. 1. Hrsg. Günther Schuh; Volker Stich. Aachen: Forschungsinstitut für Rationalisierung, 2008. ISBN: 978-3-934318-65-6. 25 Euro

Sehr geehrte Redaktion,
der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar oder Link zur Online-Meldung ist erbeten. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen zur Verfügung.

Ansprechpartner, FIR:

Dipl.-Wirt.-Ing. Tobias Rhensius, MSc
Fachgruppe Informationstechnologiemanagement
Forschungsbereich Informationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-510 (08:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr)
E-Mail: Tobias.Rhensius@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, FIR:

Dr. Olaf Konstantin Krueger, M.A.
Leiter des Bereichs Kommunikationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-150 (08:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr)
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: OlafKonstantin.Krueger@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de

Profil, FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 55-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung.

Pressemitteilung



Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-11	19.03.2009	Kg	3.271	90	44	RFID-BCC	4/4

Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50.000 angeschlossenen Unternehmen. In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.